

Der BSH wählt einen neuen Vorstand

Ende November haben sich die Delegierten des Bundesverbandes Sicherheitspolitik an Hochschulen in Frankfurt am Main getroffen, um das Amtsjahr 2018/2019 Revue passieren zu lassen. Insgesamt schickten 18 Hochschulgruppen und zwei neue Initiativen aus dem gesamten Bundesgebiet Vertreter zur diesjährigen Bundesversammlung: von Freiburg bis Kiel und von Aachen bis Leipzig ist der BSH an Hochschulen vertreten.

Besonderer Auftakt der Bundesversammlung war die Verleihung des Nachwuchsförderpreises „Goldene Eule“ in festlichem Ambiente am Freitagabend. Weiter ging es mit der Vorstellung des Rechenschaftsberichtes durch den scheidenden Bundesvorstand. Auch in diesem Jahr konnte der BSH mit seinen Veranstaltungen tausende Studierende in Deutschland erreichen. Die Bundesvorsitzende Anne-Kathrin Herlitze betonte, dass der Verband dadurch mittlerweile bundesweit einen sehr guten Ruf genieße und führte dies auch auf die ausgezeichnete Ar-

beit ihrer Vorgänger zurück. Die stets hohe Qualität der Akademien und Seminare und der Mut, sich mit der ersten internationalen Exkursion des BSH in neue Fahrwasser vorzuwagen, haben deutlich gemacht, dass der 34. Bundesvorstand seinen Vorgängern in nichts nachsteht. Der Verband bedankt sich bei der Bundesvorsitzenden und ihrer Stellvertreterin Alena Kalks sowie den Stellvertretern Yannick Schimbera und René Muschter für das langjährige Engagement im Vorstand des BSH.

Wie viel Leidenschaft und Engagement auch in die Arbeit auf lokaler Ebene hineinfließt, machten die Delegierten während der Vorstellung der verschiedenen Hochschulgruppen deutlich. Neben den Highlights wie hörsaalfüllende Abendveranstaltungen, Planspiele mit Unterstützung der Jugendoffiziere der Bundeswehr und Exkursionen sprachen die Studierenden auch Zukunftsprojekte und Alltägliches an. Es herrschte ein reger Austausch über Themen wie Mitgliedergewinnung, regionale Kooperationen,

die Nutzung verschiedener Social Media Kanäle und Veranstaltungsplanung. Den Preis für die Hochschulgruppe des Jahres verlieh der Bundesvorstand an die Gruppe in Bremen.

Welche beruflichen Wege junge Sicherheitspolitikerinnen und -politiker nach dem Studium einschlagen können und wie man dem BSH auch im Berufsleben verbunden bleiben kann, zeigten Mitglieder des Netzwerk Außen- und Sicherheitspolitische Bildung (NASB) bei einem Berufsrundell.

Am Ende der Bundesversammlung wurden die Delegierten noch an die Wahlurnen gebeten. Der 35. Bundesvorstand um den neuen Bundesvorsitzenden Lukas Huckfeldt führt den Verband nun durch das Jubiläumsjahr. Hauptgastfreite d.R. Sophie Witte wird wie im vergangenen Amtsjahr das Ressort Seminare und Exkursionen leiten. Neu an Bord des gewählten Vorstandes sind die ehemaligen Beauftragten Lea Konrad für das Ressort der Akademien, Désirée Hoppe als Betreuerin der Hochschulgruppen, sowie Cornelia Bohl, die für das Ressort Publikationen verantwortlich sein wird.

Der BSH wünscht allen ein gutes Gelingen und freut sich auf ein neues Jahr voller Motivation und Engagement für sicherheitspolitische Bildung. **Cornelia Bohl**



Foto: BSH

Die Delegierten des Bundesverbandes Sicherheitspolitik an Hochschulen haben in Frankfurt am Main einen neuen Vorstand gewählt